

# Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	9
<b>Welch abscheulicher Mensch!</b> .....	13
Judas oder die Grenzen der Toleranz Voltaire und Rousseau – philosophischer Disput oder persönliche Feindschaft? .....	13
«Die Missgeburt an der Schwelle der neuen Zeit» Nietzsche als Kritiker Rousseaus und die Idee einer Moralgenealogie .....	27
Alles in allem genommen der beste der Menschen Rousseaus autobiographische Schriften: Bekenntnis, Rechtfertigung und Entwurf der idealen Welt .....	33
<b>Der geschickte Sophist</b> .....	46
Echte Wissenschaft – gefällige Philosophie Provokative Gedanken über die Aufklärung .....	47
Ein sokratischer Roman? Philosophische Reflexion und Sozialkritik in einem Liebesroman .....	53
Erziehen und Regieren Die schwierige Kunst, frei und glücklich zu leben .....	66
<b>Ein unwiederbringlicher Verlust und eine ungewisse Hoffnung</b> .....	80
Der verhinderte Citoyen Rousseaus getrübbtes Verhältnis zur Republik Genf .....	80

Die wertvolle Hälfte der Republik Gründe für den Ausschluss der Frauen aus der Politik: von der Schmeichelei zur Misogynie .....	83
Sich selbst genügen Die Utopie totaler Autarkie als normativer Maßstab .....	84
Der Fluch der Geselligkeit Der Fortschritt der Zivilisation als Verlust der Freiheit .....	93
Die gute Regierung Politische Ökonomie als pädagogische Herausforderung .....	98
Ein vorteilhafter Tausch Der Gesellschaftsvertrag als Chimäre und rationale Utopie ...	102
Die Aporie Ein skeptischer Blick auf die Realisierungschancen der Republik .....	108
Rationalität und Utopie Die Auseinandersetzung mit Castel de Saint-Pierre und der Begriff des Kriegszustands .....	112
Aristokratische Ordnung – demokratischer Widerstand Gewaltenteilung und die Verteidigung der Volkssouveränität .....	115
Inselträume Voraussetzungen politischer und ökonomischer Autarkie ....	119
Schluss .....	123
 <b>Der Eigensinn der Ungleichheit .....</b>	 131
Die Despotie der Männer Mary Wollstonecrafts Einforderung der Menschenrechte: gegen Burke – und Rousseau .....	131
Elogen und kritische Distanz Rousseau'sche Motive im literarischen Werk Isabelle de Charrières .....	139

Der unsichere Boden der Demokratie Tocqueville und die rousseauistischen Quellen des Liberalismus .....	150
<b>Eine verkehrte Welt .....</b>	<b>165</b>
Die Sünde der Vernunft Edmund Burke und Hippolyte Taine als Kritiker des revolutionären Rationalismus .....	165
Der düsterste Feind der Freiheit Der Begriff der Freiheit und die totalitäre Gefahr gemäß Isaiah Berlin .....	172
Markt statt Politik Neoliberale Denker und ihr gespaltenes Verhältnis zu Rousseau .....	178
<b>Rousseaus Schuld .....</b>	<b>197</b>
<b>Literatur .....</b>	<b>204</b>